

Unsere Gemeinde



Gemeindeverwaltung

Gemeindeverwaltung	Beuerberger Str.10	82547 Eurasburg
E-Mailadresse		info@eurasburg.de
Im Internet		www.eurasburg.de
Fax		0 81 79/94 76 -29
Telefon	Zentrale	0 81 79/94 76 - 0
Name	Sachgebiete	Nebenstelle
Sappl Moritz	Bürgermeister	- 12
Schwaller Angelika	Zentrale/Vorzimmer Bgm	- 0
Eidenschink Günther	Geschäftsleitung u. Bauamt	- 11
Griesbeck Helga	Bauamt	- 18
Wodak Joseph	Bauamt	- 24
Gerold Markus	Kämmerer	- 13
Zorn Iris	Steuern/Kindergarten	- 14
Bohatsch Rosi	Kasse	- 15
Schröfele Maria	Liegenschaften	- 25
Mackiewicz Petra	Standesamt/Ordnungsamt (Vormittags)	- 16
Much Tanja	Gewerbe/Sozialwesen	-23
Betz Sabine	Meldeamt	-17
	Bauhof	0 81 79/94 76 260
Schlickerrieder Hans	Bauhofleiter	0172 619 64 18
Pelger Wolfgang	Wasserwart (Mobil-Tel.)	0172 619 64 19

Wichtige Telefonnummern

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
Giftnotruf	089 1 92 40
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Polizeidienststelle Wolfratshausen	08171 42 11-0
Kreisklinik Wolfratshausen	08171 7 50
Arztpraxis für Allgemeinmedizin/Eurasburg	08179 87 02
Zahnärzte/Eurasburg	08179 3 67
WGV Quarzbichl Abfallberatung	08179 9 33-33
● Kirchen	
Kath. Pfarramt Beuerberg	08179 3 98
Kath Pfarramt Münsing	
(für Eurasburg, Berg, Achmühle)	08177 2 31
Evang.Luth.Pfarramt WOR	08171 2 90 66
● Schulen	
Grundschule in Beuerberg	08179 84 47
Grundschule in Eurasburg	08179 89 10
Mittagsbetreuung	08179 92 97 75
● Kindergärten	
Kindergarten Beuerberg	08179 80 13
Kindergarten Eurasburg	08179 16 70

Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung Rathaus
 Montag – Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr
 Donnerstag zusätzlich 14.00 – 18.00 Uhr
Bauamt: am Mittwoch kein Parteiverkehr
 (= interner Verwaltungstag!)

Postagentur Beuerberg (ohne Postbank)
 Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag 09.00 – 12.00 Uhr
 Donnerstag 11.00 – 12.00 u. 15.30 – 17.00 Uhr
 Samstag 11.00 – 12.00 Uhr
 (Elektrotechnik Beuerberg, Tel.: 08179 / 99 73 71)

Wertstoffhof und Sperrmüllannahme Quarzbichl
 Privat Montag - Freitag 7.30 – 16.30 Uhr
 Samstag 8.00 – 12.00 Uhr
 Gewerbe Montag - Donnerstag 7.30 – 15.30 Uhr
 Freitag 7.30 – 12.00 Uhr
 Problemstoffe nur Samstag! 8.00 – 12.00 Uhr

Wertstoffhof Eurasburg
 im Winter (1. Nov 2017– 31. März 2017):
 Mittwoch 14.30 – 16.30 Uhr
 Samstag 9.00 – 12.00 Uhr

Wertstoffinsel Beuerberg
 Frei zugänglich, bitte Rücksicht auf Ruhezeiten!

Gottesdienste

Kath. Pfarrverband Königsdorf-Beuerberg
Sonntagsgottesdienste werden um 9:00 Uhr in der Marienkirche (Friedhofskirche) als "Pfarrverbandsgottesdienste" gefeiert.
Vorabendgottesdienste (Sa) finden weiter zur gewohnten Zeit (19:00 Uhr) wechselnd in Beuerberg und Oberbuchen statt.
 Weitere Info: www.pv-koenigsdorf-beuerberg.de

Die evangelischen Gottesdienste in der Gemeinde Eurasburg finden Sie unter www.wolfratshausen-evangelisch.de/Gottesdienste

Kath. Pfarrverband (Eurasburg) Münsing
 Gottesdienste - wann? + wo? - steht im Pfarrbrief des Pfarrverbands Münsing oder unter www.pfarrverband-muensing.de

Ökum. Kindergottesdienst für kleine Kinder und ihre Familien Eurasburg (Rathaus) 12.Nov. 11.00 Uhr Pfr. Christian Moosauer & Team

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Eurasburg
Verantwortlich: Moritz Sappl (1.Bgm.)
Redaktion: Alexander v. Ertzdorff
Waldhauserstraße 17, 82547 Eurasburg
Tel.: 0 8179/92 50 53 (AB) oder 86 31 (AB)
Fax: 0 81 79 / 57 53
mobil: 0177 / 64 78 134
e-mail: gemeindezeitung@eurasburg.de
Layout: Bücherwerkstatt Beuerberg,
Alexander v. Ertzdorff
buecherwerkstatt@t-online.de
 © Gemeinde Eurasburg
Alle Rechte vorbehalten
Das Gemeindeblatt erscheint 2-monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte in der Gemeinde verteilt.

Sozialkreis Eurasburg

Ansprechpartner:

Irene Grünwald (Eurasburg) Tel. 08179 83 70
 Joseph Baur (Beuerberg) Tel. 08179 9 21 86

Titelfoto © Martina Aufleger

Redaktionsschluss
für die Ausgabe 6/2017

6. Dezember 2017
 wird verteilt am 16./17.Dezember



Moritz Sappl, 1. Bürgermeister
gratuliert unserer Gemeinde Archivarin
Helga Adlwarth zum 70.

Grußwort

*Liebe Bürgerinnen und Bürger,
der Herbst präsentiert sich in kräftigen Farben und wir dürfen noch die
warme Herbstsonne genießen. Die Ernte ist weitgehend eingebracht und
auch Felder sowie Gärten werden langsam für den Winter vorbereitet.
Um Ihr Hab und Gut winterfest zu bekommen, sind auch persönliche
Vorbereitungen notwendig. Bitte beachten Sie hierzu die Hinweise auf
Seite 4 zu Strauchschnitt und Winterdienst. Somit können auch Sie Ihren
Beitrag zur Verkehrssicherheit leisten.*

*Unser Grußwortbild zeigt unsere Archivarin Frau Helga Adlwarth. Anläss-
lich ihres 70. Geburtstags gratuliert ihr die Verwaltung ganz herzlich mit
einem Blumenstrauß. Frau Adlwarth arbeitete viele Jahre für die
Gemeindeverwaltung und hat mit dem Eintritt in ihren wohlverdienten
Ruhestand die Funktion der Gemeinearchivarin übernommen.*

*Wenn Sie historische Unterlagen, Dokumente oder auch Gegenstände
haben, welche mit unserer Gemeinde in Verbindung stehen, würden wir uns sehr
freuen, wenn Sie uns diese zur Verfügung stellen möchten oder zumindest zur
Datenerfassung melden würden. Sprechen Sie hierzu bitte Frau Adlwarth an. Sie wird
diese Schätze dann vertrauensvoll behandeln und für die Nachwelt dokumentieren.
Die sehr erfolgreiche Ausstellung im Kloster Beuerberg ist heuer am 3. Oktober wie-
der zu Ende gegangen und wird mit verändertem Programm, aber gleichem Konzept,
am Pfingstsonntag, 19. Mai 2018, wieder eröffnet. Dies ist ein weiterer Zwischen-
schritt, um das Kloster lebendig zu halten, bis sich ein zukunftssträchtiges Nach-
nutzungskonzept entwickelt hat. Dieses Zeitfenster ist auch notwendig, um ein soli-
des Konzept zu erarbeiten und es werden sicher noch mehrere Zwischenschritte, über
2018 hinaus, notwendig sein, bis dieses letztendlich umgesetzt werden kann.*

*Erlauben Sie mir zum Abschluss noch eine Anmerkung zum Thema „großflächiger
Einzelhandel“ in Eurasburg. Eine funktionierende Nahversorgung für die Gemein-
debürgerinnen und -bürger ist ein hohes kommunales Ziel. Mit der Realisierung eines
Vollsortimenters (Supermarkt) im Ort Eurasburg wird eine Lücke geschlossen. Es ist
sicherlich so, dass dies Auswirkungen auf die bereits bestehenden Geschäfte in den
Ortsteilen haben kann; so wurde das Weiterbestehen der Metzgerei Huber nah und
gut, „beim Kramer“ – wie er von den Beuerbergern genannt wird – intensiv ange-
zweifelt. Es wird befürchtet, dass dadurch die starke Säule der Beuerberger Nahver-
sorgung verschwinden würde. In einem persönlichen Gespräch mit dem Betreiber
wurde mir jedoch versichert, dass der Markt in Beuerberg auch dann weitergeführt
werden soll, wenn voraussichtlich 2020 in Eurasburg ein Vollsortimenter eröffnet; ge-
wiss werde man sich dem Kaufverhalten entsprechend anpassen, wo es sinnvoll ist.
Ich bin davon überzeugt, dass eine Lücke geschlossen und gleichzeitig gegenseitig die
Attraktivität gesteigert werden kann, wenn wir Kunden weiter wie bisher zum örtlichen
Nahversorger stehen und dort einkaufen. Die Großeinkäufe, die derzeit außerhalb der
Gemeinde erledigt werden, könnten dann in das Gemeindegebiet verlegt werden und
somit hätte jeder sein Auskommen.*

Meine Sprechstunden im Rathaus
sind:

**Dienstag, Donnerstag, Freitag
8.00 bis 12.00 Uhr
und Donnerstag
16.00 bis 18.00 Uhr**

Dies gilt nicht, wenn ich wichtige
Termine außer Haus wahrnehmen
muss. Dafür können aber jederzeit
Termine außerhalb der sogenannten
Geschäftszeit vereinbart werden.

Ihr

Moritz Sappl

Erster Bürgermeister

Aus dem Gemeinderat

11.07.2017

● Dem öffentlichen Feld- und Waldweg von Unterherrnhausen nach Adelsreuth wird im Ortsbereich von Unterherrnhausen der Straßenname „Adelsreuther Straße“ zugeteilt.

12.09.2017

● Der Gemeinderat stimmt dem Entwurf des städtebaulichen Vorvertrages zu und ermächtigt den Ersten Bürgermeister Herrn Moritz Sappl, diesen für die Gemeinde zu unterzeichnen.

● Die Gemeinde plant im Zuge des Baus der Parkplätze beim Nahversorger in Eurasburg eine Ladestation für E-Fahrzeuge zu errichten.

● Die Gemeinde verhandelt mit dem Investor über die Bereitschaft eine zusätzliche Tankstelle zu errichten.

● Die Gemeinde prüft auch, ob eine Ladestation in Beuerberg am Buswendeplatz bzw. in Kooperation mit dem Autohaus Fischer errichtet werden kann.

● Als Vertragspartner für die Errichtung und den Betrieb der Ladesäulen beauftragt die Gemeinde die 17er Oberlandenergie, die auch die Fördermittel des Bundesdeutschen Förderprogramms in Höhe von 40 % der Kosten beantragt.

● Die Gemeinde stellt dazu im Haushaltsplan 2018 finanzielle Mittel in Höhe von 12.000 € ein (Kosten pro Tanksäule inkl. Infrastruktur ca. 8.000 € abzüglich Fördermittel).

● Der Gemeinderat geht davon aus, dass die beiden bereits bestehenden Mobilfunkanlagen im Gemeindegebiet für die Netzabdeckung ausreichen müssten. Der Bürgermeister wird beauftragt, darauf hinzuwirken, dass vor einem etwaigen Neubau weiterer Mobilfunkanlagen erst die bestehenden Standorte aufgerüstet werden.

● Der Gemeinderat stimmt dem Abschluss des Ingenieurvertrages „Radweg Beuerberg-Penzberg, Neubau von Stützmauern als unregelmäßiges Schichtmauerwerk“ mit dem Ingenieurbüro Buchner

zu. Die Kosten für die Baugrunduntersuchung (Rechnung des Büros A & HTEC vom 31.03.2016), die bisher vom Ingenieurbüro Buchner getragen wurden, werden von der Gemeinde erstattet.

● Der Gemeinderat stimmt dem Ingenieurvertrag zur Tragwerksplanung mit dem Ingenieurbüro Dipl. Ing. Florian Beyeschlag zu.

● Der Gemeinderat genehmigt die Straßensanierungsarbeiten durch die Firma Strohmaier GmbH an der Ortsdurchfahrt in Oberherrnhausen zum Gesamtpreis von 10.023,91 €.

● Der Auftrag für den Waldwegebau Bierbichlweg wird der Firma Georg Matheis erteilt. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 125.885,34 € brutto.

● Aufgrund des Angebotes vom 27.06.2017 erhält die Firma Kraft Baustoffe GmbH, München den Auftrag für Fenster und Türen. Die Kosten belaufen sich auf brutto 13.713,76 €.

Verwaltung

Neuer Mitarbeiter für das Bauamt



Joseph Wodak

Am Montag, den 03. Juli, konnte Erster Bürgermeister Moritz Sappl Herrn Joseph Wodak aus München als neuen Mitarbeiter im Rathaus herzlich begrüßen.

Herr Wodak (50) übernimmt das Gebiet Bauleitplanung und wird zusätzlich das Bauamt in allen Bauamtsangelegenheiten tatkräftig unterstützen. Weiterhin ist er für die Vertretung der Bauamtsleitung zuständig.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Herrn Wodak und wünschen ihm einen guten Start und viel Erfolg bei der Bewältigung seiner vielfältigen Aufgaben.

Zurückschneiden von Hecken, Sträuchern und Bäumen

Da aus vielen bebauten und unbebauten Grundstücken Äste und Sträucher, Bäume und Baumteile in den öffentlichen Verkehrsraum ragen, weisen wir darauf hin, dass dies eine Gefährdung für den Verkehrsteilnehmer und Fußgänger darstellt. Der Lichtraum der öffentlichen Straßen und Plätze sowie der Bürgersteige muss von Bäumen und Sträuchern frei sein. Die Höhen: Bürgersteige und Gehwege bis 2,50 m, Fahrbahnen und Straßen bis 4,50 m. Die Leuchtkraft der Straßenlampen in alle Richtungen muss gegeben und auch die Verkehrszeichen müssen von allen Seiten gut einsehbar sein. Des Weiteren muss die sichere Zufahrt für die Müllfahrzeuge gewährleistet sein.

Winterdienst

Nachdem in den nächsten Wochen mit dem Wintereinbruch gerechnet werden muss, bitten wir alle Bürger folgende Hinweise zu beachten, um einen reibungslosen Räum- und Streudienst zu gewährleisten:

1. Stellen Sie Fahrzeuge nicht auf öffentlichen Straßen ab sondern auf Stellplätzen im eigenen Grundstück.
2. Überhängende Äste und Bäume, die in den öffentlichen Verkehrsgrund ragen sollten frühzeitig zurückgeschnitten werden.
3. Steine, Pfosten oder sonstige Absperrmaterialien haben auf Straßenbanketten nichts verloren. Sie erschweren den Winterdienst erheblich und führen immer wieder zu Beschädigungen der Räumfahrzeuge.
4. Schnee von Grundstückseinfahrten und privaten Stellplätzen darf nicht auf öffentliche Fahrbahnen geschoben werden.
5. Bitte beachten Sie auch die gemeindliche Verordnung zur Sicherung der Gehbahnen im Winter. Den Verordnungstext finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Eurasburg.

Reisedokumente für Kinder

1. Grundsatz – Passzwang

Was vielen Eltern / Sorgberechtigten oft nicht bewusst ist: Grundsätzlich besteht beim Verlassen der Bundesrepublik Deutschland Passpflicht, vgl. § 1 Abs. 1 Satz 1 Passgesetz (PassG).

Die Passpflicht kann dabei außer durch einen Reisepass auch mit weiteren Dokumenten (z.B. einem Kinderreisepass) erfüllt werden, vgl. § 1 Abs. 1 Satz 2 i.V.m. § 1 Abs. 2 PassG. Der „Schengener Grenzkodex“ hat zwar dazu geführt, dass die Binnengrenzen zwischen den „Schengen-Staaten“ an jeder Stelle ohne Personenkontrollen überschritten werden dürfen (so Art. 22 des Grenzkodex). Die fehlende Kontrolle der Einreise entbindet jedoch nicht davon, entsprechend dem jeweils geltenden nationalen Recht einen Pass oder ein anderes Grenzübertrittspapier mit sich führen zu müssen. Das legt Art. 23 Buchstabe c des Schengener Grenzkodex ausdrücklich so fest.

Nur dann, wenn bei der Urlaubsreise die Bundesrepublik Deutschland nicht verlassen wird – wenn also der Urlaub ausschließlich im Inland erfolgt – besteht erst ab dem 16. Lebensjahr die allgemeine Ausweispflicht, vgl. § 1 Abs. 1 Satz 1 Personalausweisgesetz (PAuswG).

2. Ein Wort noch zur (Un)gültigkeit von Reisedokumenten

Selbst wenn die Gültigkeitsdauer eines der oben genannten Reisedokumente noch nicht abgelaufen ist, kann es trotzdem aus anderen Gründen ungültig werden. Dies ist etwa dann der Fall, wenn das Lichtbild in einem Dokument eine einwandfreie Feststellung der Identität des Dokumenteninhabers nicht zulässt, vgl. § 11 Abs. 1 Nr. 1 PassG bzw. § 28 Abs. 1 Nr. 1 PAuswG.

Da aufgrund der aktuellen Sicherheitslage in vielen Ländern die Grenzkontrollen verschärft oder auch wieder eingeführt werden (auch in den „Schengenstaaten“), kann es schnell zu Zurückweisungen kommen, wenn großer gewordene Kinder anhand des Lichtbilds in ihrem Reisedokument nicht mehr eindeutig identifiziert werden können. Die Eltern sollten daher bei der Aushändigung auf diese Problematik hingewiesen werden. Sie unterschätzen sie nicht selten.

Trinkwasser Prüfbericht

Information für die Gemeindebürger

Datum 26.06.2017
Kundennr.

PRÜFBERICHT 1189564 - 402085

Auftrag 1189564 EÜV Kurzuntersuchung
 Analysennr. 402085 Trinkwasser
 Projekt 9217 Trinkwasseruntersuchung
 Probeneingang 22.06.2017
 Probenahme 22.06.2017 09:05
 Probenehmer Agrolab Josef Zeitler
 Kunden-Probenbezeichnung ZE198
 Zapfstelle --
 Untersuchungsart LFW, Vollzug EÜV
 Entnahmestelle Wasserversorgung Gemeinde Eurasburg
 Br.1 Happberg, Eurasburg
 Objektkenzahl 411081340001

Indikatorparameter der Anlage 3 TrinkwV / EÜV / chemisch-technische und hygienische Parameter

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	TrinkwV	DIN 50930 / EN 12502 Methode
Sensorische Prüfungen				
Färbung (vor Ort)	farblos			DIN EN ISO 7887 (C 1)
Geruch (vor Ort)	ohne			DEV B1/2
Geschmack organoleptisch (vor Ort)	ohne			DEV B1/2
Trübung (vor Ort)	klar			DIN EN ISO 7027 (C 2)

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	TrinkwV	DIN 50930 / EN 12502 Methode
Physikalisch-chemische Parameter				
Temperatur (Labor)	°C	12,4	0	DIN 38404-4 (C 4)
Wassertemperatur (vor Ort)	°C	10,3		DIN 38404-4 (C 4)
Leitfähigkeit bei 20°C (Labor)	µS/cm	631	1	2500 EN 27888
Leitfähigkeit bei 25°C (Labor)	µS/cm	704	1	2790 EN 27888
Leitfähigkeit bei 25°C (vor Ort)	µS/cm	722	1	2790 EN 27888
pH-Wert (Labor)		7,19	0	6,5 - 9,5 DIN EN ISO 10523 (C 5) / DIN 38404-5 (C 5)
pH-Wert (vor Ort)		7,24	0	6,5 - 9,5 DIN EN ISO 10523 (C 5) / DIN 38404-5 (C 5)

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	TrinkwV	DIN 50930 / EN 12502 Methode
Kationen				
Calcium (Ca)	mg/l	109	0,5	>20 ¹²⁾ DIN EN ISO 17294-2 (E 29)
Magnesium (Mg)	mg/l	26,4	0,5	DIN EN ISO 17294-2 (E 29)
Natrium (Na)	mg/l	4,1	0,5	200 DIN EN ISO 17294-2 (E 29)
Kalium (K)	mg/l	<0,5	0,5	DIN EN ISO 17294-2 (E 29)

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	TrinkwV	DIN 50930 / EN 12502 Methode
Anionen				
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	7,46	0,05	>1 ¹³⁾ DIN 38409-7 (H 7)
Chlorid (Cl)	mg/l	9,0	1	250 DIN ISO 15923-1 (D 49)
Sulfat (SO4)	mg/l	7,3	1	250 DIN ISO 15923-1 (D 49)
Nitrat (NO3)	mg/l	6,1	1	50 DIN ISO 15923-1 (D 49)

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	TrinkwV	DIN 50930 / EN 12502 Methode
Summarische Parameter				
DOC	mg/l	0,9	0,5	DIN EN 1484 (H 3)
Gasförmige Komponenten				
Basekapazität bis pH 8,2	mmol/l	1,01	0,01	<0,2 ¹²⁾ DIN 38409-7 (H 7)
Sauerstoff (O2) gelöst	mg/l	6,9	0,1	>3 ¹⁴⁾ DIN EN 25813 (G 21)

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	TrinkwV	DIN 50930 / EN 12502 Methode
Berechnete Werte				
Gesamthärte	°dH	21,3	0,3	keine Angabe
Gesamthärte (Summe Erdalkalien)	mmol/l	3,81	0,05	DIN EN ISO 17294-2 (E 29)
Gesamthärte (als Calciumcarbonat)	mmol/l	3,81	0,05	keine Angabe
Härtebereich		hart		keine Angabe
Carbonathärte	°dH	20,9	0,14	keine Angabe
Gesammineralisation (berechnet)	mg/l	617	10	keine Angabe
pH-Wert (berechnet)		7,25		6,5 - 9,5 keine Angabe
pH-Wert n. Carbonatsätt. (pHC)		7,12		keine Angabe
Sättigungs-pH (n.Langelier,pHL)		7,05		keine Angabe
Delta-pH-Wert: pH(ber.) - pHC		0,13		keine Angabe
Sättigungsindex		0,20		keine Angabe
Kohlenstoffdioxid, gelöst	mg/l	47	1	keine Angabe
Kohlenstoffdioxid, zugehörig	mg/l	70		keine Angabe
Calcitidekapazität (CaCO3)	mg/l	-23		5 DIN 38404-10-R3 (C 10-R3)
Pufferungskapazität	mmol/l	2,15		keine Angabe
Kationenquotient		0,03		keine Angabe
Kupferquotient S		98,41		>1,5 ¹⁵⁾ DIN EN 12502
Lochkorrosionsquotient S1		0,07		<0,5 ¹⁶⁾ DIN EN 12502
Zinkgerieselquotient S2		4,14		>3/<1 ¹⁶⁾ DIN EN 12502
Ionenbilanz	%	-2		keine Angabe

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	TrinkwV	DIN 50930 / EN 12502 Methode
Mikrobiologische Untersuchungen				
Koloniezahl bei 20°C	KBE/1ml	0	0	100 TrinkwV 2001 (2013) Anl. 5 1 d) bb)
Koloniezahl bei 36°C	KBE/1ml	0	0	100 TrinkwV 2001 (2013) Anl. 5 1 d) bb)
Coliforme Bakterien	KBE/100ml	0	0	0 DIN EN ISO 9308-1 (K 12)
E. coli	KBE/100ml	0	0	0 DIN EN ISO 9308-1 (K 12)

IEC 17025:2005 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Parameter sind mit dem Symbol * gekennzeichnet. In diesem Dokument berichteten Parameter sind gemäß ISO/IEC 17025:2005 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Parameter sind mit dem Symbol *** gekennzeichnet.

WGV Quarzbichl aktuell: Die Verpackungstonne kommt!

Zum **01.01.2018** werden im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen die Wertstoffinseln durch die Verpackungstonne („Gelbe Tonne“) abgelöst.

Warum der Wechsel?

Bisher haben das Abfallwirtschaftsunternehmen des Landkreises Bad Tölz-Wolfratshausen zusammen mit der Politik die getrennte Sammlung mittels Wertstoffinseln favorisiert, da es immer leichter ist, bereits vorsortierte Wertstoffe zu verwerten, als aus einem Gemisch wieder verwertbare Wertstoffe heraus zu sortieren. Leider hat sich jedoch im Laufe der Jahre herausgestellt, dass einerseits die Verschmutzung der Standplätze durch Abfallablagerungen jeglicher Art steigt – eine Zumutung für die Anlieger – und andererseits die Mitmachbereitschaft sinkt: die Menge der zu den Wertstoffinseln und Wertstoffhöfen gebrachten Wertstoffe sinkt insgesamt und es werden zunehmend gemischte Wertstoffe vor die Behälter gestellt, ohne diese einzusortieren. Dadurch ist eine Nachsortierung der Wertstoffe ohnehin notwendig. Der hohe Bring- und Sortieraufwand, den wir unseren Kunden zumuten, ist daher kein Gewinn mehr, im Sinn einer hochwertigeren Verwertung. Daher haben wir uns zu einem Systemwechsel auf die Verpackungsabfalltonne entschlossen.

Was gehört in die Verpackungstonne?

In die Verpackungstonne gehört alles, was bisher über die Wertstoffinseln gesammelt wurde sowie weitere Verpackungen:

- Tüten, Säcke, Verpackungsfolien
- Plastiktuben, Plastikflaschen ohne Pfand („Hohlkörper“)
- Becher und Blister
- Getränkekartons
- Weißblechdosen
- Aluminiumverpackungen
- Styropor



240 l

1.100 l

So sehen die künftigen Verpackungstonnen aus. (Bildnachweis: Rudolf Lachner GmbH)

Was gehört NICHT in die Verpackungstonne?

- Glas (weiter über die Glascontainer)
- Schachteln aus reinem Papier (weiter in die Papiertonne)
- Nicht-Verpackungen (Beispiele: Spielzeug oder Schreibtischablagen, Baumaterialien wie Rohre oder Kabelschächte, Malerfolie, „Hartplastik“).

Kostet die Verpackungstonne eine zusätzliche Gebühr?

Nein! Die Finanzierung erfolgt durch die dualen Systeme, nicht über die Abfallgebühren des Landkreises. Es wird daher keine Gebühr für die Verpackungsabfalltonne erhoben.

Was passiert mit Wertstoffinseln und Wertstoffhöfen?

Die Wertstoffinseln werden zum Jahreswechsel abgezogen. Die Wertstoffhöfe bleiben für die Erfassung der zahlreichen sonstigen dort angenommenen Wertstoffe bestehen. Leichtverpackungen können dort nur in der ersten Übergangszeit noch abgegeben werden. Nur an den Wertstoffhöfen in Bad Tölz, Geretsried Malvenweg, Wolfratshausen, Entsorgungszentrum Am Vorberg in Greiling und Quarzbichl wird es weiterhin eine Abgabemöglichkeit für Leichtverpackungen geben. Hierhin können Kunden aus beengten Altstadtbereichen ausweichen, wo keine Aufstellmöglichkeit für die Verpackungstonne geschaffen werden kann, sowie Kunden, die kurzfristig mehr Verpackungen

haben als in die eigene „Gelbe Tonne“ passen. An den genannten Wertstoffhöfen müssen die Verpackungen in durchsichtigen Säcken oder lose angeliefert werden.

Welche Behälter werden ausgegeben und wie viele braucht man?

Alle Verpackungstonnen sind schwarz mit gelbem Deckel. Der Regelbehälter fasst 240 Liter und ist damit so groß wie die meisten Papiertonnen. Die Container für Wohnanlagen haben ein Fassungsvermögen von 1100 Liter. Als ersten Anhaltspunkt kann man pro 4-Personen-Haushalt eine 240-Liter-Tonne ansetzen – ähnlicher Bedarf wie bei der Papiertonne. Wenn es um die Planung von Tonnenhäuschen geht empfehlen wir, diese zu verschieben, bis Erfahrungswerte vorliegen, und die Verpackungstonnen so lange außerhalb eines Tonnenhäuschens aufzustellen.

Ist die Verpackungstonne Pflicht?

Indirekt schon, da die Wertstoffinseln abgeschafft werden und die Verpackungen nicht in die Restmülltonne gegeben werden dürfen, (was mittelfristig auch kontrolliert werden soll). Die Option Wertstoffhof statt Verpackungsabfalltonne bleibt im Wesentlichen solchen Stellen vorbehalten, wo es aus Platzgründen keine Möglichkeit gibt, eine Aufstellung zu realisieren.

Wie bekomme ich eine Verpackungstonne?

Bei der Verteilung orientiert sich das beauftragte Unternehmen an der Anzahl der Papiertonnen, was für die meisten Haushalte passen müsste. In diesen Fällen ist KEINE Bestellung nötig – die Behälter werden/wurden im Zeitraum November - Dezember 2017 automatisch ausgeliefert.

Bei Fragen zu Behälterauslieferung und -Leerung wenden Sie sich bitte baldmöglichst an die zuständige

Rudolf Lachner GmbH,
Neue Industriestraße 1, 85368 Moosburg,
Tel. 0800 / 11 434 69

WGV Quarzbichl aktuell: Die Verpackungstonne kommt!

oder email:

konzepte@heinz-entsorgung.de.

Bitte beachten Sie: Die Verpackungstonne wird deutschlandweit von den dualen Systemen (nicht von AWU oder WGV) organisiert. Fa. Lachner wurde vom zuständigen Dualen System beauftragt. Die WGV ist bei der Durchführung nicht beteiligt und kann daher Ihre Meldung nicht entgegennehmen.

Wann wird die Verpackungstonne geleert?

Unabhängig vom Zeitpunkt der Auslieferung erfolgt die erste Leerung im Laufe des

Januar 2018. Es empfiehlt sich daher, bis Ende Dezember noch die Wertstoffinseln und Wertstoffhöfe zu nutzen. Die Behälter werden alle 4 Wochen geleert. Die Leerungstermine werden in die Abfuhrkalender aufgenommen.

Wo wird das Material verarbeitet?

Das uns zugestellte duale System ist die RKD Recycling Kontor Dual GmbH & Co. KG. RKD beauftragt nicht nur die Ausgabe und die Leerung der Tonnen (Auftragnehmer Fa. Lachner), sondern auch die Verarbeitung in

(teilweise unterschiedlichen) Sortieranlagen. Der Inhalt der Verpackungsabfalltonnen wird nicht in Quarzbichl verarbeitet, sondern geht zu den Sortieranlagen, die RKD jeweils bestimmt. In Quarzbichl erfolgt nur der Umschlag des Materials.

Postwurfsendung

Bitte achten Sie **ab Mitte November** auf die Postwurfsendung mit allen Änderungen zum Jahreswechsel und der neuen Trennliste!

Impressionen zum Aktionstag der Feuerwehr Beuerberg am 8.10.2017



Fotos © Martina Aufleger

Am 8. Oktober stellte die Feuerwehr Beuerberg im Rahmen des jährlichen Aktionstages den Bürgern ihre Leistungsfähigkeit und den Ausbildungsstand vor.

Über ein bunt gemischtes Rahmenprogramm, in Zusammenarbeit der Gemeindefeuerwehren und dem BRK, konnten sich zahlreiche Besucherinnen und Besucher informieren, probieren und auch kulinarisch verwöhnen lassen.

Herzlichen Dank allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die sich rund um die Uhr für die Sicherheit unserer Bürgerschaft einsetzen und unentgeltlich – neben Familie, Beruf und Freizeit – Zeit aufbringen für Fortbildungen und für den Einsatzdienst zur Verfügung stehen – wann immer er auch kommt. ms



Fotos © Martina Aufleger



Ausstellung zum 1. Jahrestag von Hans Kastler



Fotos © Martina Aufleger

Jahrestag Hans Kastler

Hans Kastler ist 2016 verstorben und wurde am 7. Oktober in Berg beigesetzt. Den Jahrtag begann man mit einem feierlichen Gedenkgottesdienst und der Vorstellung seiner Memoiren.

Hans Kastler hat fast 50 Jahre in Happerger in der Gemeinde gelebt und gewirkt. Ein sichtbares Zeichen ist hier die verbleibende Hans-Kastler-Kunstmeile. Sein Wirken wurde weit über die Landesgrenzen geschätzt und gewürdigt.

Die Memoiren „Lebenserinnerungen – von der Klammschlucht in die Welt der Bildenden Kunst“ – hat sein Neffe Ambros Kastler aus den 120 Seiten der handschriftlichen Aufzeichnung von Hans Kastler geschrieben, die er nach seinem Schlaganfall mit der linken Hand verfasst hatte. Die Lebensfreude und seine ganz besondere Art, mit jedem sprechen zu können und seine Kunst näher zu bringen, kommt hier intensiv zur Geltung.

Zu Ehren von Hans Kastler wurde am Abend im Rathaus Eurasburg mit einer Vernissage die Ausstellung von 25 Exponaten eröffnet. Diese ist bis zum 27.10. im Sitzungssaal zu den Öffnungszeiten zu sehen und wechselt dann vom 9.11.-30.11. weiter ins Landratsamt nach Bad Tölz in den großen Sitzungssaal, wo man sie ebenfalls zu den Öffnungszeiten besichtigen kann.

ms

www.hans-kastler.de



Delegation aus Rybnik zu Besuch in Eurasburg



Die Gemeinde Eurasburg freut sich über den Besuch aus der Partnerstadt Rybnik. Seit über 35 Jahren bestehen bereits die Kontakte aus Eurasburg zur polnischen Bergwerkstadt, welche über 146.000 Einwohner verfügt.

Stadtpräsident Pitor Kuczera ist unserer Einladung gefolgt und besuchte uns vom 28. September bis 2. Oktober mit seinem Stellvertreter Franciszek Kurpanik sowie dem Stadtratsvorsitzenden Jan Mura.

Für Pitor Kuczera war es der erste Besuch in Eurasburg, seine beiden Mitreisenden waren

schon öfters vor Ort. Deshalb war es ihm äußerst wichtig, den Ort Eurasburg und deren Bürgerinnen und Bürger kennenzulernen. Er wollte sich selbst ein Bild davon machen, wie es in der Partnergemeinde Eurasburg aussieht und wie die Leute im Ort und der Region leben.

Das sehr dynamisch zusammengestellte Programm führte über die Kunstmeile in Happerger zur Obstweisse in Sprengenöd und der Apfelpresse in Beuerberg, bei der gleich Hand angelegt wurde. Weiter ging es zu den gemeindlichen Einrichtungen, der örtlichen Käseherstellung, der Abfallbeseitigungsanlage WGV Quarzbichl sowie in die Ausstellung Kloster Beuerberg, nach Bad Tölz und München. Es war eine eindrucksvolle Begegnung mit vielen Gesprächen und Kontakten, um die Jahrzehnte lange Freundschaft zu festigen. Der Deutsch-Polnische Freundschaftsverein hier in Eurasburg, unter Vorsitz von Irmi Gründl, und die Gemeinde möchten diesen Kontakt nicht abreißen



lassen und weiter pflegen; die Gedanken gehen in einen kulturellen, musikalischen Austausch. Hierzu werden noch Akteure, die sich begeistern lassen, gesucht. ms



Mehr Wildnis im Garten! ...dass es im nächsten Jahr wieder summt und brummt!

Im Herbst ziehen sich Amphibien, Insekten und Kleinsäuger in ihre Winterquartiere zurück. Gartenbesitzer können einiges dafür tun, dass es im nächsten Jahr wieder summt und brummt und dass die Artenvielfalt auf dem eigenen Grundstück erhalten bleibt. Wer Insektenhotels aufstellt, Brut- und Winterschlafkästen für Siebenschläfer, Vögel und Fledermäuse aufhängt, unangetastete Wildnisbereiche im Garten belässt und nicht alles radikal zurückschneidet oder wegräumt, wird das Ergebnis im Frühling sehen.

Einige Schmetterlingsraupen oder deren Puppen überwintern z.B. am Grund von Gräsern. Eine Wildblumenwiese hat unendlich mehr Wert für die Natur als ein Rasen. Wer sie nur einmal Ende August nicht zu kurz mäht, und einen Teil mit hohem Gras stehen lässt, hilft den Raupen dieser Schmetterlinge, zu überleben. Eine magere, mit Wildblumen durchsetzte Wiese liefert schon im Frühjahr Nektar für die ersten Hummeln und



Bienen und über das Jahr verteilt Nahrung für Wildbienen. Was nützt das beste Insekten-Hotel, wenn die Blütenbesucher keine Nahrung finden? Igel suchen stille Ecken wie alte Holzstapel mit Hohlräumen für den Winterschlaf, Ringelnattern und Blindschleichen ziehen sich im Herbst in den Komposthaufen oder ins aufgehäufte Laub unter den Büschen zurück. Wenn Beete nicht leerräumt werden und Fruchtstände von Stauden über Winter stehen bleiben, suchen Wildbienen

auch in hohlen Stengeln Schutz. Außerdem entsteht bei Bodenbedeckung ein Mikroklima, das vor Frost schützt.

Laubsauger oder -bläser fordern unter den Insekten besonders viele Opfer, denn an den toten Blättern suchen kleinste Fliegen und Larven, auch die von wichtigen Nützlingen, Unterschlupf. Bis zu 80% aller Insekten sind in den letzten 30 Jahren in Deutschland verschwunden. Auch hier bei uns auf dem Land. Unsere Ordnungsliebe ist dabei das größte Verhängnis für die Natur. Haben Sie den Mut, ein bisschen Wildnis im Garten zuzulassen! Auch unsere Vögel brauchen die Insekten als Nahrung. Helfen Sie mit, dass die Artenvielfalt und unsere natürliche Nahrungskette erhalten bleiben.

Weitere Infos: www.bund-naturschutz.de, dann unter Suche "Wildgarten" eingeben. Broschüre zum Herunterladen.

Carola Belloni, BUND Naturschutz in Bayern

Jugendfußball



Die neue Fußball Jugendleitung des SV Eurasburg-Beuerberg stellt sich vor. Nach über drei Jahren gibt es einen Wechsel in der Abteilung des Jugendfußballs in Eurasburg-Beuerberg. Walter Bauer konnte als erster Ansprechpartner für die Jugendabteilung gewonnen werden. Tanja Dressel wird sich ab sofort um die Belange der Kleinfeldmannschaften kümmern. Außerdem werden Oliver Johann (Großfeldkoordinator) und Felix Jung sich gemeinsam der erweiterten Aufgaben der Jugendleitung annehmen. Wir möchten uns im Namen des SV Eurasburg-Beuerberg bei unserem ehem. Jugendleiter Franz Bromberger für die langjährige Unterstützung bedanken!



Von links nach rechts: Walter Bauer (Jugendleiter), Tanja Dressel (Kleinfeldkoordinatorin), Oliver Johann (Großfeldkoordinator, stellv. Jugendleiter), Felix Jung (stellv. Jugendleiter)

Die Kontaktdaten der aktuellen Ansprechpartner sind unter: <https://sv-eurasburg-beuerberg.de/homepage/> zu finden.

Ski-Basar

Die Gelegenheit zum Kauf und Tausch gebrauchter Sportartikel, vor allem von Skiausrüstung, bietet sich am **Samstag, den 02. Dezember 2017**. Der Skibasar beginnt um 14.00 Uhr vor der Franz Ziegler Sporthalle in Eurasburg. Es gibt für jeden die Möglichkeit zum Kauf oder Tausch gebrauchter Sportartikel, insbesondere von Skiausrüstung. Neben Glühwein, Kinderpunsch, Würstel sowie Fleisch vom Grill werden auch heiße Maroni, selbstgebackene Kuchen und Plätzchen zum Verkauf angeboten. Ebenso gibt es eine musikalische Umrahmung. Ein Treffpunkt für Alt und Jung, zum Ratschen sowie „Sehen und Gesehen werden“, ein zwangloses Kennenlernen der Skiabteilung und ihrer Mitglieder. Auf Ihr Kommen freut sich die Skiabteilung des SV Eurasburg-Beuerberg.

Ski-Gymnastik

Der SV Eurasburg-Beuerberg bietet ab 25.10.17 auch für die kommende Wintersaison 2017/18 wieder eine Skigymnastik an:

Wann: jeden Mittwoch von 18:30 bis 19:30,
Wo: in der Sporthalle Eurasburg

Die Skigymnastik (für Jugendliche und Erwachsene) wird heuer wieder von Jürgen Glatz geleitet. Die Skigymnastik ist bis etwa Ende März / Anfang April vorgesehen.

Kostenfreie Teilnahme für Vereinsmitglieder.
Nicht-Mitglieder : Erwachsene 45 Euro, Jugendliche 30 Euro.
Auf eine rege Teilnahme und viel Spaß beim Schwitzen !!

Weihnachtsfeier 2017 für die Mitglieder

Mit einem warmen Begrüßungsumtrunk empfangen wir unsere Mitglieder **am 09.12.2017 um 18.30 Uhr** am Lagerfeuer – wer Lust hat, grillt Marshmallows, danach bieten wir in der Halle ein unterhaltsames Programm mit Einlagen unserer Sportler.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!
Der SVEB Vorstand



Mädchenturnen



Nachdem es seit 2017 in unserem Turngau Oberland leider kein Gau-Kinder-Turnfest mehr gibt, waren wir ganz aktiv, um für unsere Turnmädels einen Alternativwettkampf zu finden.

Und wir hatten Glück!

Im Turngau Oberland wurde der TURN 10 Wettkampf bereits ausgearbeitet, im Frühjahr gab es dann die entsprechenden Fortbildungen und am Sonntag, 23.07.17 war es dann soweit. Der neue Wettkampf konnte starten.

Wir fuhren mit sieben hochmotivierten Mädchen nach Rottach-Egern, um auszu- testen, wo wir nach vielen Wochen hartem Training angekommen waren. Insgesamt nahmen rund 80 Kinder im Alter von ca. 8 - 16 Jahren daran teil. Es war für uns alle eine neue Erfahrung, in der nächst höheren Wettkampfstufe mitturnen zu können. Herzlichen Dank an die Turnabt. von Rottach-Egern und Michaela Mensikova (Hauptorganisatorin vom Turngau Oberland). Der Wettkampf war sehr gut organisiert und alle Geräte konnten lückenlos durchgeturnt werden.

Nun sind wir sehr stolz auf unsere Ergebnisse: 5 x Bronze und 2 x Silber (Julia, Franziska, Lina, Adonia, Leni, Lena und Lisa)!

Besonders möchten wir uns bei unserer Gruppenhelferin und Fahrerin Kathrin bedanken, die immer zur Stelle ist, wenn wir Hilfe brauchen!

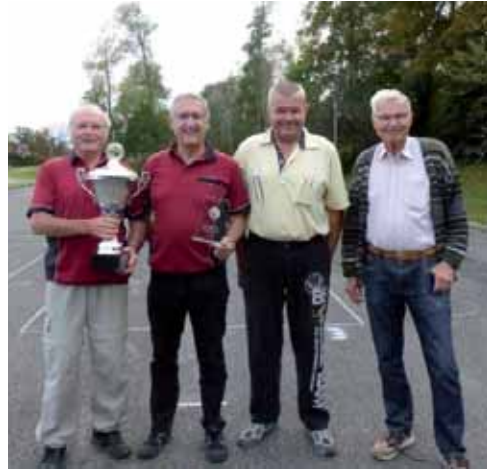
Wir freuen uns alle schon auf den nächsten TURN 10-Wettkampf 2018!

Monika Dietrich und Beate Hafner

Jetzt ist die beste Zeit, wenn neue Mädchen, ab der 4. Klasse zu uns stoßen möchten - wir haben noch zwei Plätze frei! Tel. 08046 389

Gemeindemeisterschaften der Stockschiützen

An den Gemeindemeisterschaften für Ortsvereine im Stockschießen auf Asphalt haben am 30. September 2017 leider nur 7 Moarschaften teilgenommen. Trotzdem war das Turnier wieder ein voller Erfolg, denn wie bisher bei allen durchgeführten Meisterschaften stand der Spaß im Vordergrund. Der 2. Bürgermeister Roland Grünwald führte die Siegerehrung durch und konnte folgenden Moarschaften gratulieren und dem Erstplatzierten den Wanderpokal überreichen:



- | | | |
|----------|--|----------------------------|
| 1. Platz | SV Eurasburg-Beuerberg
Roland Grünwald, Janka Rainer,,
Modl Leo, Steigenberger Michael | 10 : 2 Punkte |
| 2. Platz | Aktive Achmühler
Brönnner Reinhard, Schramm Gisela,
Schramm Günther, Kinast Horst | 8 : 4 Punkte Teiler: 1,051 |
| 3. Platz | Schützenverein Eurasburg
Fischhaber Norbert, Deimhart Sabine,
Spitlbauer Max, Goldhofer Alfons | 8 : 4 Punkte Teiler: 0,892 |
| 4. Platz | Freiwillige Feuerwehr Eurasburg
Petito Matthias, Petito Costa,
Sultzer Katarina | 6 : 6 Punkte |
| 5. Platz | Gartenbauverein Eurasburg
Kreitmeir Josef, Disl Florian,
Weckel Hans, Lettner Georg, | 5 : 7 Punkte |
| 6. Platz | Happerger Hütte
Sablowski Thomas, Janka Christian,
Heimgreiter Michael, Müller Hans | 4 : 8 Punkte |
| 7. Platz | Oldtimerfreunde Eurasburg
Dichtl Manfred, Schiwon Werner,
Kistler Josef, Roth Peter, | 1 : 11 Punkte |

Wir hoffen, dass die Euphorie der teilnehmenden Vereine nicht nachlässt und wir diese Veranstaltung noch sehr, sehr oft durchführen können.

Zum Schluss noch ein Hinweis:

Die Stockschiützen des SV Eurasburg - Beuerberg würden sich freuen, wenn sich der eine oder andere für diesen Sport begeistern könnte. Trainiert wird von April bis Oktober am Donnerstag ab 19.00 Uhr.

Zum Üben oder Reinschnuppern: Einfach vorbeischaun. Das entsprechende Sportgerät kann zur Verfügung gestellt werden.

Fragen ? Hans Adlwarth Tel. 08179 / 8897, Karl Janka Tel. 08179 / 379

TCE - Clubmeisterschaft 2017

Neue Clubmeister beim Tennisclub Eurasburg und Aufstieg der Herren 40

Am Samstag, den 15. Juli, besuchten wieder viele Tennissfans in Eurasburg die Endspiele der diesjährigen Clubmeisterschaften des TCE. Nach spannenden Matches konnten sich diesmal auch neue Namen in die Siegerlisten eintragen.

Clubmeisterin bei den Damen wurde erstmals Lisa Amann, die die letztjährige Siegerin Claudia Ollfisch denkbar knapp mit hoher Laufbereitschaft im Matchtiebreak nach 4:6, 7:5 und 10:8 besiegen konnte.



Claudia Ollfisch und Clubmeisterin Lisa Amann



Clubmeister Sven Kruck und Dr. Stefan Stroka Amann

Auch bei den Herren gab es einen neuen Sieger. Sven Kruck setzte sich in einem technisch schön anzuschauenden und taktisch interessant geführten Spiel mit 6:4 und 7:5 knapp gegen Dr. Stefan Stroka durch.

Äußerst eng endete auch das Finale der Herren 70. Nach einem mit langen Ball-



Clubmeister der Herren 70: Rüdiger Edelmann mit Endspielgegner Günter Maier

wechseln gespickten Spiel setzte sich Rüdiger Edelmann mit 6:3, 6:7 und 10:8 gegen Günter Maier durch.

Bei den Bambini U12 kam es zu einem Geschwisterduell zwischen Luis und Hannah Amann, das Luis mit 6:1 und 6:3 gewinnen konnte.



Hannah Amann mit ihrem Bruder und Bambini-Clubmeister Luis



Herren 60 Sieger Karl-Heinz Günther und Manfred Dichtl

Am Abend zuvor trugen die Herren 60 ihr Endspiel aus, bei dem sich Karl-Heinz Günther und Manfred Dichtl gegenüber standen. Nach zwei ausgeglichenen Sätzen entschied auch diesmal wieder der Matchtiebreak über die Clubmeisterschaft. Karl-Heinz Günther konnte diese schließlich mit einem 6:4, 5:7 und 10:4 für sich entscheiden.

Nach langer Zeit wurden beim TCE auch erstmals wieder Doppel-Titel ausgespielt. Bei den Damen siegten Lisa Amann und Julia Dichtl gegen Uschi Müller und Claudia Ollfisch. Sieger bei den Herren wurden



Clubmeisterinnen im Doppel: Julia Dichtl und Lisa Amann

Mike Amann und Reinhard Roth gegen Karl-Heinz Günther und Frans Sedunko.



Clubmeister im Herrendoppel: Reinhard Roth und Mike Amann mit Karl-Heinz Günther und Franz Sedunko

Der Endspiel-Samstag wurde dann wieder mit dem traditionellen Sommerfest abgeschlossen, bei dem noch lange über viele Spielszenen gefachsimpelt wurde. TCE Präsident Dr. Edgar Jochheim würdigte nochmal alle Teilnehmer der Meisterschaften für die gezeigten Leistungen und bedankte sich beim Festausschuss des TCE für die tolle Organisation der Feier.

Nach einer Tombola mit vielen attraktiven Preisen, z. B. der neuen TCE Cap, kam dann viel Freude beim erstmals ausgetragenen Karaoke-Wettbewerb auf. Es zeigte sich, dass der TCE nicht nur gute Tennisspieler, sondern auch manch großartigen Sänger in seinen Reihen hat. Denn zu feiern gab es nicht nur die Clubmeister, sondern auch eine Aufstiegs Mannschaft. Die Herren 40 des TCE spielen nächstes Jahr nun in der Bezirksklasse 1 des Tennisbezirks Oberbayern-München. Die Freude war groß, als noch während des Sommerfestes Mannschaftsführer Dr. Stefan Stroka die Bestätigung vom Bayerischen Tennisverband erhielt.

Ein Brauchtum, das Kühe weitertragen...

*Auf Michaeli zua, tuat de Glockn'kuah,
bald ihr'n letzt'n Glunkara, auf da Alm.
Tuat's uns allweil rei'n, aba do a g'frein,
wann's zum Hoamfahr'n geht
mit Kuah und Kalm.
Was klingat denn do vom Weiten,
was hör i denn do?
De aufkranzt'n Almküah,
mit de Glock'n und `s Dirndei san da!*

Viel besungen, das schöne Almleben, auch wenn die anfallende Arbeit auf den Bergen oft schwer ist. Die Glocken, die zur Idylle auf den Almweiden beitragen, gibt es glücklicherweise auch heute noch auf fast allen Almen. Das melodische Geläut der Kuhglocken ist dort von großer Bedeutung. Denn bei Weidehaltung und besonders im unwegsamen Gelände ist das Glockengeläut eine große Hilfe für die Senner und Almhirtinnen um die Herde aufzuspüren, wenn sie sich verlaufen hat oder um ein Tier zu finden, wenn es verletzt ist. Bei Nebel oder Schlechtwetter wäre die Viehsuche ohne Glocke fast unmöglich. In den Bergen hat das Glockengeläut oft schon den entscheidenden Hinweis gegeben, wo sich das Vieh bzw. das in Not geratene Tier gerade aufhält.

Kürzlich konnte ich in einem Bericht vom Gmunder Archivpfleger Beni Eisenburg lesen, dass bereits im Jahre 1837, als die ersten Simmentaler Fleckviehkühe von der Schweiz zu uns ins Voralpenland getrieben wurden, diese schon Glocken umgehängt hatten.

Zu Zeiten, als Zäune auch im Tale nicht üblich waren, hatte auch bei uns ein jeder Bauer ein paar Herdenglocken. Mein 91-jähriger Vater erzählte mir, dass er beim „Hüten“ oft am Klang der Glocken erkannte, wem die Kühe gehörten.

Über Jahrhunderte hinweg gibt es schon Viehglocken, dabei hat sich hier eine wahre Vielfalt entwickelt. Flachsellen und Froschmaulschellen erzeugen einen Sig-



Foto © Martina Aufleger

nalton und sind traditionelle Almglocken fürs Jungvieh. Sie werden in Glockenschmieden oft auch aus Alteisen hergestellt. Dazu gehören auch die größeren Duschglocken, mit einem dumpfen Klang, besonders beliebt im Allgäu und beim Almbtrieb. Dann gibt es die gegossenen Kuhglocken, auch Speisglocken genannt; Mailänder, Simmentaler und Pariserpferdeglocken in allen Größen und verschiedenen Klängen. Dabei macht die Legierung den Klang: Kupfer und Zink klingen hell, Kupfer und Zinn klingen weich. Speisglocken haben die Form und den Ton einer richtigen Kirchenglocke.

Meine Favoriten sind die alten Mailänder Speisglocken, denen christliche Motive wie Kreuz- und Mariensymbole, I-H-S oder Edelweiß und Eichenlaub eingegossen wurden. Die schweren Schmuckglocken mit bestickten Riemen und schöner Messingschnalle, wie sie heute oft als Siegerpreise bei Tierschauen verliehen werden, werden den Kühen nicht umgehängt, sondern zieren oft Bauernstube und Hausgang. Auch meine Glocken sind im Winter stumm aber blank geputzt, im oberen Gang zum Schmuck aufgehängt.

J selba maj Glocken gem, am ester Stelle stehem jedoch die Kirchenglocken. Sie erinnern mi ans Gebot; sie sind für mich ein Zeichen des Friedens. – Bei uns auf dem Hof hängen wir Mitte bis Ende September, spätestens zum Michaelitag (29.9.), je nach Witterung auch den ganzen Oktober über, oft bis zum Einstellt'n der Trecher im Stall, Glocken an. Mittlerweile haben wir ein schönes Geläut', die Glocken passen gut zusammen; eigentlich könnte ich fast sagen, sie sind auf einander abgestimmt. Ich habi beobachtet, manche Kühe können besonders gut läuten; sie nickem mit dem Kopf und sind stolz, eine Glocke tragen zu dürfen. Ned a jede Glock'n paßt zu jeda Kuah, des scheanste Buidl für mi is a adelige, auf-g'hömdade Fleckviehkuah mit a Speisglock'n. – Es g'heit mi, daß a de andern Kuahhörd'n, des in Beuerberg-Dorf no gibt, a Glock'n umgehängt hom und daß i bei quater Westwindwetterlage a im Sommer an Bergbauer seine Jungvieh-schellen hör!

Am groß'n Kirta (3. So. im Okt.), do kemma bei uns a de schweren Speisglocken, de ma zur Hochzeit von meinen Eltern kriagt hom, zum Einsatz. –

Dann gibt's nie scheaneres für mi, als einen Spaziergang an den goldenen Kiratagen über unsere abgemieteten Wiesen und Wälder, des Herdengeläut' im Hintergrund. Do san de Glock'n für mi Seelenahrung und i dank' unser'm Herrgott, daß er mir so eine schöne Heimat g'schenkt hot und daß i mit meiner Händewirk einen alten, ehenswürdigen Brauch erhalten darf. Do möcht i mit niemand in der Welt tauschn'!

Mania Bauër

MITTEILUNGEN AUS DER GEMEINDE

**Vorankündigung
Technische Prüfung des Stromanschlusses
durch die Bayernwerk Netz GmbH**

Sehr geehrte Kunden,
zu unseren Aufgaben als Netzbetreiber gehört die regelmäßige Kontrolle der Netzanschlüsse. Im Rahmen der wiederkehrenden Inspektionsarbeiten überprüfen wir die einwandfreie Funktion und Sicherheit der Anschlüsse. Diese Arbeiten sind für Sie als Anschlussnehmer kostenlos und werden von der Bayernwerk AG getragen.

Wir haben die Prüfung der Stromanschlüsse (nur Freileitung) in der Gemeinde Eurasburg vom 23.10. bis 15.12.2017 vorgesehen.

Bitte sorgen Sie dafür, dass ihr Stromanschluss für unseren Servicemonteur zugänglich ist.

Bei Rückfragen zu den oben beschriebenen Arbeiten stehen wir Ihnen unter Tel. 08856/9275-330 gerne zur Verfügung.

Ihre Bayernwerk Netz GmbH
Netzcenter Penzberg

Die Beuerberger und Königsdorfer Frauen

laden herzlich ein zum gemeinsamen großen Frauenfrühstück
Am Samstag, den 28. Oktober 2017
von 9.00 bis ca. 11.30 Uhr im Pfarrheim Beuerberg

Es soll wieder Zeit zum Gespräch miteinander und zum Nachdenken sein. Nach einem reichhaltigen Frühstück hören wir unseren diesjährigen Vortrag:

Referentin: Irmgard Huber

Ist Eva an allem schuld?

Die Frau in den Schöpfungsberichten der Bibel

Dass Eva dem Adam die verbotene Frucht reichte, hat der Stellung der Frau in Kirche und Gesellschaft sehr geschadet. Aber was steht wirklich in der Bibel? Kam durch die Frau Sünde und Tod in die Welt? Tatsache ist: Evas Streben galt der Erkenntnis. Und Erkenntnis ist der Anfang der menschlichen Freiheit. Es lohnt sich, die bildhafte Sprache der Geschichten vom Anfang genauer in Augenschein zu nehmen. Beispiele aus der Malerei zeigen drastisch, wohin eine falsche Auslegung führen konnte.

Irmgard Huber ist Diplom-Religionspädagogin und Referentin für Frauenseelsorge im erzbischöflichen Ordinariat München.

Anmeldungen erbitten wir bis 26. Oktober

Petra Floßmann 08179/92408

Christa Hohenadl 08179/92069

Sollten Sie nach Ihrer Anmeldung nicht kommen können, bitten wir um eine kurze Mitteilung.

Unkostenbeitrag inkl. Frühstück 8,- ☐☐

**Herbst-
Flohmarkt**



**für Selbstverkäufer
...alles rund ums Kind
am Samstag, 28.10.17
von 9.00 – 12.00 Uhr
im Saal des Gasthauses
„zur Mühle“ Beuerberg**

Zur Stärkung gibt's Kaffee, selbstgemachte Kuchen & einen kleinen Imbiss.
Der Elternbeirat der Kita St. Peter & Paul, Beuerberg, freut sich auf Ihr Kommen!

Herbst-/Winterkleidung (Gr. 50 – 176), Wintersportartikel und Spielsachen, Umstandsmode, alles fürs Baby, Bücher, Lernspiele und Zubehör.

Aufbaubeginn: 8.00 Uhr/ Standgebühr: EUR 10,00 (Tischmaße: ca. 1,60m x 0,70m)
Der Erlös der Standgebühr geht zu 100% zugunsten des Kindergartens.
(Es fallen keinerlei Extrakosten an.)

Tischvergabe: ab Dienstag, den 12.09.17 bis Freitag, den 27.10.17
☐ 08179 – 9988191 oder E-Mail: lucia.schreck@gmx.de

Senioreninitiative Eurasburg

Senioren Ausflug

Am Dienstag, den 19. September 2017 konnten wir wieder den Senioren der Gemeinde einen Halbtagesausflug anbieten. Möglich wurde dies durch die Spende der Fa. EagleBurgmann. Die Fahrt führte nach Lermoo in das Hotel/Cafe Bergland, wo wir zu Kaffee und Kuchen einkehrten. Weiter ging es dem Plansee entlang zum Restaurant Forelle zur Brotzeit.

Wenn wir auch keinen sonnigen Tag hatten, tat es der Stimmung keinen Abbruch. Das Interesse an dem Ausflug war sehr groß. Wir bedauern, dass wir die Personen, die auf der Warteliste standen, nicht mitnehmen konnten.

Der nächste Ausflug findet traditionsgemäß im nächsten Mai statt. Ein Ziel steht noch nicht fest. Für Vorschläge sind wir sehr dankbar. rdkd



10 Jahre Bürgerhaus Achmühle – 30 Jahre Ökumene in Achmühle – Jubiläumsfeier am 9. und 10. September 2017



Am zweiten Septemberwochenende wurde in Achmühle gefeiert. Bürgermeister Moritz Sappl, der ehemalige Bürgermeister Michael Bromberger und der dritte Bürgermeister Ralf Reichenberg eröffneten das Fest am Samstagabend mit Erinnerungen an die Entstehung des Bürgerhauses und brachten ihre Freude über die Erfolgsgeschichte dieses Hauses zum Ausdruck. Imbiss und Getränke wurden gereicht, die Band „Bolzwang“ spielte zum Tanz auf und trug zu der guten Stimmung unter den Festgästen bei.

Am Sonntagvormittag fand der ökumenische Festgottesdienst statt, der von dem katholischen Pastoralassistenten Helmut Waltl und dem evangelischen Pfarrer Christian Moosauer geleitet wurde. Als Gründungsmitglied des Arbeitskreises „Ökumene in Achmühle“ erinnerte Helmut Waltl an die Anfänge des Engagements für ein gutes Miteinander der verschiedenen Konfessionen vor Ort. Schon damals wünschte sich der Arbeitskreis einen Raum, in dem sich die Menschen tref-

fen, miteinander reden und feiern können. Zuerst hatten die Mitglieder an einen Kirchenbau gedacht, doch bald zeichnete sich der Bau eines Bürgerhauses, das für alle offen ist, als die beste Lösung ab. Seit seiner Eröffnung nutzt der Arbeitskreis diesen Ort für seine monatlichen Veranstaltungen, die gut angenommen werden.

Das Ergebnis der Kollekte vom Festgottesdienst in Höhe 195 € wurde von den Aktiven Achmühlern auf 250 € aufgestockt und wird an Frau Lobenstein für die Obdachlosenhilfe der Caritas Wolfratshausen übergeben.

Das Festwochenende war geprägt von der Freude über und der Dankbarkeit für das Bürgerhaus und die Menschen, die sich darin begegnen, lernen, üben, beten, feiern und viel Gutes erleben können. mm

Sozialkreis Eurasburg

Haben Sie Zeit und Freude daran, ab und zu Bürgern aus der Gemeinde zu helfen? Zum Glück funktioniert die Nachbarschaftshilfe in Eurasburg sehr gut, aber manchmal gibt es doch Notlagen. So muss mal für jemanden eingekauft werden, eine Fahrt zum Arzt oder zum Frisör steht an, oder jemand braucht Begleitung beim Spaziergehen.

Sie bestimmen natürlich selbst, wie viel Zeit Sie investieren wollen und können. Falls Sie sich vorstellen können mitzuhelfen, melden Sie sich bitte bei

Sepp Baur (Beuerberg)
Tel. 08179/92186 oder
Irene Grünwald (Eurasburg)
Tel. 08179/ 8370

Genauso gerne können Sie dort anrufen, wenn Sie Hilfe benötigen.



Foto © Manfred Neubauer

Ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Betttag

Am **Mittwoch, 22.11.2017** findet im Bürgerhaus Achmühle wieder ein ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Betttag unter Leitung von **Pfarrer Christian Moosauer** und **Diakon Jörg Kornacker** statt.

Musikalisch wird der Gottesdienst von der **Montagsmusik** begleitet. Beginn ist um 19.30 Uhr (Saal)

Hierzu laden wir Euch herzlich ein!

TERMINE

Was ist los in Beuerberg

Datum	⊕	Veranstaltung
01.11.2017		Allerheiligen
08.11.2017	14:00	Seniorenachmittag im Pfarrheim
11.11.2017	10:00	Leonhardritt in Obernherrnhausen Pfarrei Beuerberg
19.11.2017	09:00	Volkstrauertag Kriegerdenkmal Beuerberg Gebirgsschützen
26.11.2017	10:00	Jahrtag der Gebirgsschützen Friedhofskirche Beuerberg
01.12.2017	18:00	Adventskranzbinden im Pfarrheim Gartenbauverein
01.12.2017	19:30	Weihnachtsfeier im Gerätehaus Feuerwehr Beuerberg
02.12.2017	13:00	Schützenball im Gasthaus zur Mühle Gebirgsschützen
02.12.2017	19:30	Jahreshauptversammlung im Gasthaus zur Mühle Gebirgsschützen
03.12.2017	14:00	Adventsmarkt Schulhof Beuerberg
09.12.2017	19:00 20:00	Hlg. Messe anschl. Nikolausfeier im Bellavista Katholischer Burschenverein
12.12.2017	17:00	Weihnachtsgala Abtlg. Kinderturnen Turnhalle Beuerberg SV Eurasburg - Beuerberg
13.12.2017	14:00	Seniorenachmittag Weihnachtsfeier im Pfarrheim Pfarrei Beuerberg
10.12.2017	06:00	Engelamt in der Friedhofskirche mit Adventsfrühstück im Pfarrheim Pfarrei Beuerberg

Was ist los im Bürgerhaus Achmühle

Datum	⊕	Veranstaltung
01.11.2017		Allerheiligen
22.11.2017	19:30	Ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Bettag Ökumenischer Kreis
10.12.2017	11:00	Wintermarkt Aktive Achmühler
11.12.2017	14:30	Seniorenachmittag im Bürgerhaus
15.12.2017	19:00	Weihnachtsfeier Schützenverein Enzian Achmühle

Was ist los in Eurasburg

Datum	⊕	Veranstaltung
01.11.2017		Allerheiligen
03.11.2017	19:00	Saisonausklang im Clubheim Tennisclub Eurasburg
14.11.2017	19:30	Öffentl. Gemeinderatssitzung im Rathaus / Sitzungssaal 1.OG Gemeinde Eurasburg
19.11.2017		Volkstrauertag Kirche Eurasburg
23.11.2017	14:30	Dorftreff Ü60 im Rathaus
30.11.2017	18:00	Adventskranzbinden Schützenraum Franz-Ziegler-Halle Verein für Gartenbau und Ortspflege Eurasburg
02.12.2017	14:00	Skibasar vor der Franz-Ziegler-Halle SV Eurasburg-Beuerberg
09.12.2017	19:00	Weihnachtsfeier im Burschenvereinsstüberl Burschenverein Eurasburg
09.12.2017	18:30	Weihnachtsfeier in der Franz-Ziegler-Halle SV Eurasburg - Beuerberg
10.12.2017	14:00	Seniorenachmittag Pfarrverband Degerndorf-Eurasburg Trachtenverein Alpenblick-Berg
10.12.2017	09:00	Musikermesse Schlosskirche Blaskapelle Eurasburg
12.12.2017	19:30	Öffentl. Gemeinderatssitzung im Rathaus / Sitzungssaal 1.OG Gemeinde Eurasburg
14.12.2017	14:00	Dorftreff Ü60 im Rathaus



Foto © Martina Aufleger